



Jahresabschluss 31.12.2024

FN 174754t

FIRMA

ORF-Beitrags Service GmbH

Für die Zuordnung im Firmenbuch ist nicht der Firmenwortlaut, sondern ausschließlich die übermittelte Firmenbuchnummer maßgeblich.

GESCHÄFTSJAHR

vom 01.01.2024 bis 31.12.2024

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

Einordnung mittel

VORANGEGANGENES GESCHÄFTSJAHR

vom 01.01.2023 bis 31.12.2023

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

PDF GENERIERT AM

30.09.2025

UNTERZEICHNET VON

Mag. Alexander Hirschbeck, geb 07.07.1981

am 10.03.2025

PRÜFWERT: 527ab08f212ed661e49178d71325dbc8

Hinweis zum Bestätigungsvermerk

Der beigeschlossene Bestätigungsvermerk bezieht sich ausschließlich auf den vom Abschlussprüfer oder Revisionsverband geprüften und von sämtlichen gesetzlichen Vertretern unterzeichneten Jahresabschluss.

Bilanz

in EUR Vorjahr in TEUR

	in EUR	Vorjahr in TEUR
AKTIVA	259.912.259,40	177.334
Anlagevermögen	2.551.111,49	3.194
Immaterielle Vermögensgegenstände	2.233.036,21	2.890
aktivierungspflichtige Rechte	2.233.036,21	2.890
Sachanlagen	318.075,28	304
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten, einschließlich der Bauten auf fremdem Grund	15.411,04	23
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	302.664,24	282
Umlaufvermögen	257.195.995,98	173.863
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	213.224.836,88	124.170
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3.183.579,99	3.442
Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	64.256.014,09	31.141
sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	145.785.242,80	89.586
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	2.060,00	3
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	43.971.159,10	49.693
Rechnungsabgrenzungsposten	165.151,93	276
PASSIVA	259.912.259,40	177.334
Eigenkapital	32.069.851,80	30.623
eingefordertes Stammkapital	36.336,42	36
Stammkapital	36.336,42	36
davon eingezahlt	36.336,42	36
Gewinnrücklagen	32.033.515,38	30.586
andere Rücklagen (freie Rücklagen)	32.033.515,38	30.586
Bilanzgewinn	0,00	1
Rückstellungen	4.520.532,79	4.172
Rückstellungen für Abfertigungen	1.077.786,00	1.101
sonstige Rückstellungen	3.442.746,79	3.071
Verbindlichkeiten	223.321.874,81	142.539
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.349.291,12	2.807
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	24.578.071,29	4.676
sonstige Verbindlichkeiten	196.394.512,40	135.056
davon aus Steuern	166.823,77	472
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	271.569,10	289

Gewinn- und Verlustrechnung

in EUR

Vorjahr in TEUR

nach dem Gesamtkostenverfahren

Umsatzerlöse	38.033.228,71	35.259
sonstige betriebliche Erträge	1.801.166,45	2.234
Erträge aus dem Abgang vom Anlagevermögen mit Ausnahme der Finanzanlagen	8.885,38	10
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	189.316,02	618
übrige	1.602.965,05	1.605
Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Herstellungsleistungen	-2.586.982,80	-3.336
Aufwendungen für bezogene Leistungen	-2.586.982,80	-3.336
Personalaufwand	-16.485.511,60	-18.082
Gehälter	-12.581.064,92	-12.899
soziale Aufwendungen	-3.904.446,68	-5.183
davon Aufwendungen für Altersversorgung	-316.951,51	-309
davon Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen	-224.625,01	-1.443
davon Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge	-3.089.675,98	-3.168
Abschreibungen	-819.135,06	-873
auf immaterielle Gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-819.135,06	-873
sonstige betriebliche Aufwendungen	-25.584.252,37	-21.734
davon Steuern, soweit sie nicht unter "Steuern vom Einkommen und vom Ertrag" fallen	-10.689,05	-2
Zwischensumme - Betriebserfolg	-5.641.486,67	-6.532
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	7.094.922,44	6.537
davon aus verbundenen Unternehmen	5.060.944,42	3.255
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-5.920,39	-4
Zwischensumme - Finanzerfolg	7.089.002,05	6.533
Ergebnis vor Steuern	1.447.515,38	1
Ergebnis nach Steuern	1.447.515,38	1
JAHRESÜBERSCHUSS	1.447.515,38	1
ZUWEISUNG ZU GEWINNRÜCKLAGEN	-1.447.515,38	0
BILANZGEWINN	0,00	1

ANHANG ZUM JAHRESABSCHLUSS PER 31. DEZEMBER 2024

I. ALLGEMEINE ANGABEN

1. Gesellschaftsrechtliche Verhältnisse

Die Gesellschaft wurde mit Gesellschaftsvertrag vom 9. September 1998 errichtet. Die erstmalige Eintragung in das Firmenbuch beim Handelsgericht Wien, unter der Firmenbuchnummer FN 174754t, erfolgte am 23. September 1998. Mit 30.12.2023 wurde der Firmename von GIS Gebühren Info Service GmbH auf ORF-Beitrags Service GmbH geändert.

Der Firmensitz ist Wien.

Per 31. Dezember 2024 wird das Stammkapital zur Gänze vom Österreichischen Rundfunk gehalten.

Die Gesellschaft wird in den Konzernabschluss des Österreichischen Rundfunks, der beim Handelsgericht Wien hinterlegt wird, einbezogen.

2. Allgemeine Erläuterungen

Der vorliegende Jahresabschluss per 31. Dezember 2024 wurde von der Geschäftsführung der Gesellschaft nach den Vorschriften des österreichischen Unternehmensgesetzbuches (UGB) aufgestellt.

Die Gesellschaft ist als mittelgroße Gesellschaft einzustufen.

Die bisherige Form der Darstellung wurde grundsätzlich bei der Erstellung des vorliegenden Jahresabschlusses beibehalten.

Die Bilanzierung, die Bewertung und der Ausweis der einzelnen Positionen des Jahresabschlusses werden nach den allgemeinen Bestimmungen der §§ 196 und 211 UGB und unter Berücksichtigung der Sondervorschriften für Kapitalgesellschaften der §§ 222 bis 243 UGB sowie der ergänzenden Bestimmungen des ORF-Gesetzes vorgenommen.

Zur Erhöhung der Übersichtlichkeit werden die Aufwendungen für die Altersversorgung nicht als "davon Vermerk", sondern als eigene Position in den sozialen Aufwendungen dargestellt. In den sozialen Aufwendungen werden auch die sonstigen Sozialaufwendungen dargestellt.

Ebenfalls zur Erhöhung der Übersichtlichkeit wird die Rücklagenveränderung sowie ein eventuell vorhandener Gewinn- oder Verlustvortrag in der Gewinn- und Verlustrechnung dargestellt.

Der Bilanzstichtag ist der 31. Dezember.

II. BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

1. Allgemeine Angaben

Der Jahresabschluss wurde unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung sowie der Generalnorm, ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens zu vermitteln, aufgestellt.

Bei der Erstellung des Jahresabschlusses wurde der Grundsatz der Vollständigkeit eingehalten.

Bei der Bewertung der Vermögensgegenstände und Schulden wird der Grundsatz der Einzelbewertung unter dem Gesichtspunkt der Fortführung des Unternehmens angewendet. Dem Vorsichtsprinzip wird dadurch Rechnung getragen, dass insbesondere nur die am Abschlussstichtag verwirklichten Gewinne ausgewiesen werden. Alle erkennbaren Risiken und drohende Verluste, die im Geschäftsjahr entstanden sind, werden berücksichtigt.

Schätzungen beruhen auf einer umsichtigen Beurteilung. Soweit statistisch ermittelbare Erfahrungen aus gleich gelagerten Sachverhalten vorhanden sind, wurden diese bei Schätzungen berücksichtigt.

Die bisherigen angewandten Bewertungsmethoden wurden beibehalten.

Langfristige Rückstellungen, das sind insbesondere Rückstellungen für Rückbau- und Räumungskosten, werden mit dem Erfüllungsbetrag erfasst und mit einem marktkonformen Zinssatz entsprechend der Fristigkeit der Rückstellung abgezinst.

2. Anlagevermögen

In Fremdwährung angeschaffte Gegenstände des Anlagevermögens werden mit dem Entstehungskurs erfasst, wobei keine weitere Umwertung erfolgt.

a) Immaterielle Vermögensgegenstände

Immaterielle Vermögensgegenstände werden, soweit gegen Entgelt erworben, zu Anschaffungskosten aktiviert. Geringwertige immaterielle Vermögensgegenstände (Einzelanschaffungswert unter je EUR 1.000,00) werden aktiviert und sofort abgeschrieben. Gemäß den steuerrechtlichen Vorschriften wird für Zugänge im ersten Halbjahr eine volle Jahresabschreibung, für Zugänge im zweiten Halbjahr eine halbe Jahresabschreibung vorgenommen. Selbst erstellte immaterielle Vermögensgegenstände werden als Aufwand erfasst.

Der Rahmen für die linearen Abschreibungen beträgt 4 bis 10 Jahre.

Außerplanmäßige Abschreibungen auf einen zum Abschlussstichtag niedrigeren beizulegenden Wert werden vorgenommen, wenn die Wertminderungen voraussichtlich von Dauer sind.

b) Sachanlagen

Die Sachanlagen werden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten, vermindert um die planmäßigen Abschreibungen, bewertet.

Die Ermittlung der planmäßigen Abschreibungen erfolgt nach der linearen Abschreibungsmethode unter Zugrundelegung folgender Nutzungsdauern:

	Nutzungsdauer in Jahren
Investitionen in fremde Gebäude	10
anderen Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	4 bis 15

Geringwertige Vermögensgegenstände bis EUR 1.000,00 (VJ EUR 1.000,00) werden aktiviert und im Zugangsjahr voll abgeschrieben.

Für Zugänge in der ersten Jahreshälfte wird die volle, und für Zugänge in der zweiten Jahreshälfte die halbe Jahresabschreibung berechnet.

Außerplanmäßige Abschreibungen auf einen zum Abschlussstichtag niedrigeren beizulegenden Wert werden vorgenommen, soweit die Wertminderung voraussichtlich von Dauer ist.

3. Umlaufvermögen

In Fremdwährung angeschaffte Gegenstände des Umlaufvermögens werden mit dem Entstehungskurs erfasst.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden mit dem Nennbetrag angesetzt. Für erkennbare Risiken werden Einzelwertberichtigungen gebildet. Für das allgemeine Kreditrisiko erfolgt eine gruppenweise Einzelwertberichtigung der nicht einzelwertberichtigten Nettoforderungen entsprechend der folgenden Überfälligkeiten:

	Wertberichtigung
bis 3 Monate	64%
bis 6 Monate	60%
bis 12 Monate	85%
bis 2 Jahre	90%
bis 3 Jahre	95%
älter als 3 Jahre	100%

4. Rückstellungen

In den sonstigen Rückstellungen werden unter Beachtung des Vorsichtsprinzips alle zum Zeitpunkt der Bilanzerstellung erkennbaren Risiken und der Höhe sowie dem Grunde nach ungewisse Verbindlichkeiten mit den Erfüllungsbeträgen berücksichtigt, die bestmöglich geschätzt werden. Langfristige Rückstellungen werden mit einem Zinssatz entsprechend ihrer Fristigkeit von Unternehmen hoher Bonität abgezinst.

Sozialkapitalrückstellungen werden nach versicherungsmathematischen Grundsätzen (Teilwertverfahren, Pensionsantrittsalter unter Berücksichtigung der durch das Budgetbegleitgesetz 2003 eingeführten gesetzlichen Veränderungen gestaffelt nach Alter zwischen 62 und 65 Jahren, wobei bei den Abfertigungen das 62. Lebensjahr und bei den Jubiläen das 65. Lebensjahr Anwendung fand) gebildet.

Hinsichtlich der Sterbewahrscheinlichkeit kommen die Berechnungstabellen von AVÖ 2018-P (VJ AVÖ 2018-P) zur Anwendung.

Ein Fluktuationsabschlag kommt wie im Vorjahr nicht zur Anwendung.

Den Rechnungszinssätzen für die Sozialkapitalrückstellungen wird ein 10-Jahres-Durchschnittszinssatz (entsprechend der Veröffentlichung der Deutschen Bundesbank) basierend auf Marktzinssätzen von Unternehmen hoher Bonität zugrunde gelegt, wobei als Restlaufzeit jeweils die durchschnittlichen Verpflichtungsdauern der Abfertigungs- und Jubiläumsverpflichtungen zur Anwendung kommen. Vom ermittelten Bruttozinssatz werden die erwarteten Steigerungsraten für Abfertigungs- und Jubiläumsverpflichtungen abgezogen, um den Rechnungszinssatz zu erhalten.

Unter Berücksichtigung einer durchschnittlichen Restlaufzeit von 5,5 Jahren (Vorjahr: 6,0 Jahre) ergibt sich für die Abfertigungsrückstellung ein Rechnungszinssatz von 1,4% (Vorjahr: 1,2%). Die erwartete Steigerungsrate beträgt im Folgejahr 6,5% (Vorjahr: 9,8%) und in den weiteren Jahren 2,8%.

Unter Berücksichtigung einer durchschnittlichen Restlaufzeit von 4,4 Jahren (Vorjahr: 4,3 Jahre) ergibt sich für die Jubiläumsrückstellung ein Rechnungszinssatz von 1,3% (Vorjahr: 1,1%). Die erwartete Steigerungsrate beträgt im Folgejahr 0,0% (Vorjahr: 9,8%) und in den weiteren Jahren 2,8%.

Die Zinsen auf die Rückstellungen für Sozialkapital sowie Auswirkungen aus einer Änderung des Zinssatzes werden im Finanzergebnis erfasst.

Die zum Jahresende nicht konsumierten Urlaubstage (vermindert um Urlaubsvorgriffe) sind die Basis für die Rückstellung für nicht konsumierte Urlaube. Die Bewertung erfolgt für jeden Dienstnehmer individuell nach seinem aktuellen Bezug und unter Einbeziehung der Lohnnebenkosten.

Entsprechend den durchschnittlichen Produktivstunden im ORF von 1.700 Stunden pro Mitarbeiter und Jahr wird ein Monatsteiler von 17,71 verwendet.

Rückstellungen für eventuell vorhandene Zeitguthaben der Dienstnehmer werden mit der gleichen Bewertungsmethode berechnet.

5. Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten werden mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt. Es bestehen keine Verbindlichkeiten in fremder Währung.

III. Erläuterungen zur Bilanz

AKTIVA

A. Anlagevermögen

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens und die Aufgliederung der Jahresabschreibung nach einzelnen Posten werden im Anlagenspiegel dargestellt (Beilage zum Anhang).

Die Position immaterielle Vermögensgegenstände enthält Nutzungsrechte und Software.

In der Position Betriebs- und Geschäftsausstattung sind im wesentlichen EDV-Hardware sowie Büroeinrichtung und Büroausstattung enthalten.

Die Verpflichtungen aus der Nutzung von in der Bilanz nicht ausgewiesenen Sachanlagen betragen für das Jahr 2025 rund 1.300 Tsd. Euro (Vorjahr: 1.230 Tsd. Euro). Für die nächsten fünf Jahre werden bei unverändertem Zinsniveau rund 6.835 Tsd. Euro (Vorjahr: 6.623 Tsd. Euro) geschätzt.

B. Umlaufvermögen

Bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen mussten pauschale Einzelwertberichtigungen in Höhe von 9.082,0 Tsd. Euro (Vorjahr: 9.006,7 Tsd. Euro) gebildet werden.

Die Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen betreffen zu 63.728,3 Tsd. Euro (Vorjahr: 27.012,1 Tsd. Euro) sonstige Forderungen und zu 527,8 Tsd. Euro (Vorjahr: 4.128,8 Tsd. Euro) Forderungen aus Lieferungen und Leistungen.

Die sonstigen Forderungen enthalten Erträge in Höhe von 16 Tsd. Euro (Vorjahr: 178 Tsd. Euro), die erst nach dem Bilanzstichtag zahlungswirksam werden.

Die sonstigen Forderungen enthalten im Wesentlichen Inkassogelder in Höhe von 145.053 Tsd. Euro (Vorjahr: 88.260 Tsd. Euro) und gliedern sich wie folgt:

(in Tsd. Euro)	31.12.2023	31.12.2024
Forderung Finanzamt	1.005,8	458,5
Sonstige	88.580,6	145.326,7
Gesamt	89.586,4	145.785,2

Der deutliche Anstieg der Forderungen aus Inkassogeldern resultiert im Wesentlichen aus der gestiegenen Zahl von Beitragspflichtigen nach dem OBG und einem deutlich schlechteren Zahlungsverhalten.

C. Rechnungsabgrenzungsposten

Die aktiven Rechnungsabgrenzungsposten resultieren aus der periodengerechten Zuordnung von Aufwendungen und betragen 165,2 Tsd. Euro (Vorjahr: 276,4 Tsd. Euro).

PASSIVA**A. Eigenkapital**

Das Stammkapital bleibt im Geschäftsjahr mit 36,3 Tsd. Euro unverändert.

B. Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen untergliedern sich wie folgt:

(in Tsd. Euro)	31.12.2023	31.12.2024
Jubiläumsgelder	341,3	254,8
Mitarbeiterverpflichtungen	327,9	28,2
Leistungsprämien	713,2	701,1
Ausstehende Eingangsrechnungen	613,2	1.252,4
Prüfungs- und Beratungsaufwand	553,9	534,6
	2.549,5	2.771,1

Per 31.12.2024 besteht eine theoretische Rückzahlungsverpflichtung an nicht zugeordneten Kundenzahlungen in der Höhe von 66.413,4 Tsd. Euro, wovon bereits 19.777,8 Tsd. Euro ausgebucht wurden.

C. Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen betreffen zu 24.562,2 Tsd. Euro (Vorjahr: 4.656,7 Tsd. Euro) sonstige Verbindlichkeiten und zu 15,8 Tsd. Euro (Vorjahr: 18,9 Tsd. Euro) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.

Die Veränderung der sonstigen Verbindlichkeiten resultiert im Wesentlichen aus dem Anstieg von Verbindlichkeiten aus Inkassotätigkeit lt. RGG und OBG.

In den sonstigen Verbindlichkeiten werden Verbindlichkeiten aus Inkassotätigkeit lt. RGG und OBG in Höhe von 194.624,1 Tsd. Euro (Vorjahr: 133.005,9 Tsd. Euro) ausgewiesen.

Der deutliche Anstieg der Verbindlichkeiten aus Inkassotätigkeit resultiert im Wesentlichen aus der gestiegenen Zahl von Beitragspflichtigen nach dem OBG.

Die Verbindlichkeiten aus der Verrechnung mit Konzessionären in der Höhe von 1.258,6 Tsd. Euro (Vorjahr: 1.171,7 Tsd. Euro) werden ebenfalls in den sonstigen Verbindlichkeiten ausgewiesen. Diese Verbindlichkeit resultiert aus der gesetzlichen Abarbeitung nach dem Fernsprechentgeltzuschussgesetz (FeZG).

Die sonstigen Verbindlichkeiten enthalten Aufwendungen in Höhe von 337,4 Tsd. Euro (Vorjahr: 418,8 Tsd. Euro), die erst nach dem Bilanzstichtag zahlungswirksam werden.

Es bestehen keine dinglichen Sicherheiten für Verbindlichkeiten.

Angaben gemäß § 238 Abs. 1 Z. 10 UGB:

Der ORF hatte bis 2023 nach § 5 Abs. 5 RGG einen allfälligen Verlust der ORF-Beitrags Service GmbH zur Gänze zu tragen. Aufgrund der Gesetzesänderung ist ab dem Geschäftsjahr 2024 nach § 10 (9) OBG ein allfälliger Verlust von den Rechtsträgern, für die Beiträge und Abgaben eingehoben werden, im Verhältnis der eingehobenen Beträge zu tragen.

Die Gesellschaft ist keine wesentlichen sonstigen außerbilanziellen Geschäfte eingegangen.

IV. ERLÄUTERUNGEN ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Allgemein:

Die Gewinn- und Verlustrechnung wird nach dem Gesamtkostenverfahren erstellt.

Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse wurden im Geschäftsjahr überwiegend im Inland erzielt und gliedern sich in folgende Bereiche:

(in Tsd. Euro)	2023	2024
Inkassoprovisionen		
Rundfunk- und Fernsehentgelt	18.423,2	21.758,3
Landesabgaben	3.219,1	1.960,5
Rundfunk- und Fernsehgebühren	1.367,5	23,7
Kunstförderungsbeitrag	452,7	7,7
Bearbeitung Ökostrombefreiungen	1.154,9	560,7
Bearbeitung Telefongebührenbefreiungen	816,0	684,9
Säumniszuschläge	8.083,8	11.575,2
Konzernerlöse	11,2	--
Sonstige	1.730,7	1.462,2
	35.259,1	38.033,2

Personalaufwand

Unter der Position Aufwendungen für Abfertigungen und Beiträge an Betriebliche Vorsorgekassen ist ein Betrag von 224,6 Tsd. Euro (Vorjahr: 1.442,9 Tsd. Euro) ausgewiesen. Davon entfallen 91,4 Tsd. Euro (Vorjahr: 1.306,8 Tsd. Euro) auf Aufwendungen für Abfertigungen.

Zinsaufwand

Die im Finanzaufwand ausgewiesene Zinskomponente aus der Zuweisung zur Abfertigungsrückstellung beträgt 3,6 Tsd. Euro (Vorjahr: 2,1 Tsd. Euro).

V. SONSTIGE ANGABEN

Beziehungen zu verbundenen Unternehmen

Die Gesellschaft ist zu 100% Tochtergesellschaft des Österreichischen Rundfunks. Lieferungs- und Leistungsbeziehungen bestehen zu folgenden verbundenen Unternehmen:

Österreichischer Rundfunk

Wesentliche Geschäfte mit nahe stehenden Unternehmen und Personen

Die Fremdüblichkeit der Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen wird laufend überwacht und dokumentiert.

Mitarbeiter

Arbeitnehmer und Geschäftsführung:

	2023	2024
Angestellte und Beamte (VZÄ)	244,7	229,4
	244,7	229,4

Aufteilung des Abfertigungs- und Pensionsaufwandes im Geschäftsjahr zwischen Mitglieder der Geschäftsführung/leitende Angestellte (inkl. Prokuristen) und Dienstnehmer:

(in Tsd. Euro)	2023		2024	
	Abfertigung	Pensionen	Abfertigung	Pensionen
Geschäftsführung und leitende Angestellte	239,4	43,7	22,5	38,5
Angestellte und Beamte	1.203,5	265,3	202,1	278,5
	1.442,9	309,0	224,6	317,0

Mitglieder der Geschäftsführung

Im Geschäftsjahr 2024 war folgende Person zum Geschäftsführer der ORF-Beitrags Service GmbH bestellt:

MMag. Alexander Hirschbeck

Die Angaben zu den Bezügen der Geschäftsführung unterbleiben gemäß § 242 Abs. 4 UGB.

Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Sonstige berichtspflichtige Ereignisse oder Vorgänge mit besonderer Bedeutung für die Entwicklung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sind nach dem Schluss des Geschäftsjahres nicht eingetreten.

Mitglieder des Aufsichtsrates

Im Geschäftsjahr 2024 waren folgende Personen zum Aufsichtsrat der ORF-Beitrags Service GmbH bestellt:

Eva Schindlauer, BSc.	(Vorsitzende)
Dr. Harald Kräuter	(Stellvertreter der Vorsitzenden)
Mag. Petra Höfer	(bis 26.11.2024)
Dr. Martina Skorepa	
Hannes Prudlo	(Belegschaftsvertreter)
Mag. Doris Vogelsinger	(Belegschaftsvertreter)

Die Mitglieder des Aufsichtsrats haben keine Vergütung erhalten (§ 239 Abs. 1 Z 4 lit. a UGB).

Geschäftsführern oder Mitgliedern des Aufsichtsrates wurden keine Vorschüsse ausgezahlt oder Kredite gewährt und es wurden für sie auch keine Haftungen übernommen.

Abschlussprüfer:

Die Angabe der Aufwendungen für den Abschlussprüfer unterbleibt, da von der Erleichterungsbestimmung gemäß § 238 Abs. 1 Z 18 UGB Gebrauch gemacht wird.

Die Geschäftsführung

Wien, am 10. März 2025



MMag. Alexander Hirschbeck

ORF-Beitrags Service GmbH

Entwicklung des Anlagevermögens 2024 gem. § 226 Abs 1 UGB

in Tsd. Euro	ANSCHAFFUNGS - BZW. HERSTELLUNGSKOSTEN				KUMULIERTE ABSCHREIBUNG				BUCHWERT	
	Stand	Zugänge	Abgänge	Stand	Stand	Zugänge	Abgänge	Stand	Stand	Stand
	01.01.2024			31.12.2024	01.01.2024			31.12.2024	01.01.2024	31.12.2024
I. Immaterielle Vermögensgegenstände										
1. aktivierungspflichtige Rechte	13.297,9	--	--	13.297,9	10.407,9	657,0	--	11.064,9	2.890,1	2.233,0
Summe Immaterielle Vermögensgegenstände	13.297,9	--	--	13.297,9	10.407,9	657,0	--	11.064,9	2.890,1	2.233,0
II. Sachanlagen										
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten, einschließlich Bauten auf fremdem Grund										
Bauinvestitionen in fremden Objekten	640,4	--	--	640,4	617,9	7,1	--	625,0	22,5	15,4
Summe	640,4	--	--	640,4	617,9	7,1	--	625,0	22,5	15,4
2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung										
Betriebsausstattung	65,6	--	-0,8	64,8	50,3	3,2	-0,8	52,8	15,3	12,1
Geschäftsausstattung	1.835,9	161,0	-364,9	1.632,0	1.648,7	102,8	-362,4	1.389,1	187,1	242,9
Kraftfahrzeuge	151,8	--	-50,9	100,9	72,4	15,8	-35,0	53,2	79,4	47,7
geringwertige Vermögensgegenstände	--	33,2	-33,2	--	--	33,2	-33,2	--	--	--
Summe	2.053,3	194,2	-449,8	1.797,7	1.771,4	155,0	-431,4	1.495,1	281,8	302,7
Summe Sachanlagen	2.693,7	194,2	-449,8	2.438,1	2.389,3	162,1	-431,4	2.120,1	304,3	318,1
Summe Anlagevermögen	15.991,6	194,2	-449,8	15.736,0	12.797,2	819,1	-431,4	13.185,0	3.194,4	2.551,1

Anlage 1 zum Anhang